

Hamburger Schachverband e.V.

Landesturnierleiter, Hendrik Schüler, Siemersplatz 4, 22529 Hamburg
h.schueler@gmx.net

Einladung zur Hearing-Konferenz

am Mittwoch, den 24.06.2020
um 19.30 h

im virtuellen Webex-Konferenzraum des SK Marmstorf
Konferenzlink folgt per Mail an den Verteiler der Vereinsvorsitzenden.
Bei Interesse auch bei mir abforderbar.

Liebe Mitglieder der Vereine im Hamburger Schachverband e.V.,

da wir uns in diesen Wochen nicht direkt zum Hearing treffen können, lädt der Spielausschuss Sie auf diesem Wege vor den Sommerferien und dem 30.06. dieses Jahres zu einer Hearing-Konferenz ein, um mit Ihnen einen Austausch zum weiteren Verfahren zur Fortsetzung des Spielbetriebes vorrangig der unterbrochenen **HMM 2020** zu suchen.

Für den Bereich HMM geht es 1. um die Landesliga, 2. die Ligen Stadtliga-Kreisklasse sowie Basisklasse.

1.Landesliga:

Unser Hamburger Betrieb ist über die Landesliga an die höheren Ligen angekoppelt. Hier entscheidet die 1.Bundesliga jetzt am 20./21.06. über Ihre Fortsetzung.

Die 2.Bundesliga entscheidet auf einer Konferenzschaltung der Bundesspielkommission am Di.23.06. Und folgend werden die Oberligen entscheiden.

Für die höheren Ligen wird als eine Hauptvariante der Fortsetzungen das Modell „Ausdehnung“ der Saison 2019/20 auf 2019-2021 diskutiert.

Der Spielausschuss hat dazu die Auffassung, dass die Landesliga in den Fall, dass die 2.BL und OL auf Ausdehnung entscheiden sollte, sich diesem Verfahren anschließen würde, um hier eine Stringenz der Auf-/Abstiegs- und Einsatzberechtigung zu gewährleisten.

Bei anderen Entscheidungen wäre hier neu zu diskutieren.

2. Stadtliga-Kreisklasse:

Für die Durchführbarkeit von Begegnungen im Bereich Stadtliga-Kreisklasse müssen wir nach unserem Kenntnisstand folgende Punkte berücksichtigen:

* Begegnungen werden ohnehin erst wieder möglich sein, sobald in geschlossenen Räumen die gegenwärtig gültigen Abstandsgebote nicht mehr oder nur noch moderater gültig sein sollten.

* Kriterien von Raumauslastung, Belüftung o.ä. werden auch weiterhin eine Rolle spielen.

* Vereine müssen prüfen, ob sich ihre Mitglieder (gerade auch wenn sie Risikogruppen gegenüber Infektionsgefahr angehören) wieder Begegnungssituationen zutrauen.

Da eine Reihe von Vereinen in ihrem Gesamtspielbereich Grenzen in Kapazität und Differenzierungsmöglichkeit haben, erscheint eine Ausrichtung von Mannschaftskämpfen in dem Auslastungsrahmen wie bisher über 9 Runden ab Januar '21 als nicht gesichert vertretbar.

Als Lösung bleibt nach unserer Einschätzung, den Terminplan zu entzerren, um bessere räumliche Verteilung zu ermöglichen. Dieser Anforderung würden beide unten dargestellten Varianten gerecht werden, da sie typischerweise 5 Begegnungen umfassen.

Nach unserer bisherigen Betrachtung kommen typischerweise zwei Varianten in Frage:



Landesturnierleiter
Hendrik Schüler
Siemersplatz 4
22529 Hamburg

Tel. 040 / 553 52 77
0171 / 905 11 33

Hamburg, den
15.06.2020

Variante 1: Unterbrechung und Ausdehnung der Saison auf eine Saison 2019-2021

Die Variante „Ausdehnung“ bringt mit sich, dass im Zeitraum Januar bis Juni 2021 5 Runden gespielt werden würden. (in den Kreisklassen drei). Terminliche Verteilung und Grenzen in der Raumauslastung ließen sich wahren. Die bislang gültigen Spielberechtigungen bleiben erhalten.

Vorteile: Stringente Wettbewerbsführung, keine Brüche.

Nachteile: Gefahr des Auseinanderbrechens von Mannschaften, die personell nicht mehr so antreten können wie Oktober 2019 geplant und daraus folgend: Mögliche Rückzüge und auch mögliche Spielausfälle für noch funktionierende Mannschaften.
(Heilungsmöglichkeit hier: Erweiterte Reserverechte)

Variante 2: Abbruch der Saison 2019/2020 und Neustart 2021 - aber in kleineren Staffeln (Hauptvariante: 6er Gruppen, 5 Runden)

Vorteile: Neuordnungsmöglichkeit der Mannschaften und Vereine

Nachteile: Bruch zur gegenwärtigen Wettbewerbssituation

Technische Umsetzung und Probleme: Für ein solches System würde man von 19/20 auf 20/21 ohne Absteiger aber z.B. mit einigen Bonusaufsteigern spielen und diese Zusatzplätze per Abstiegsregelung zu Sommer 21 wieder begründen.

Es gäbe noch Probleme in der Regelung der Spielberechtigung in Abgrenzung zu Stamm- und Reservespielern Mannschaften in höheren Ligen, sofern dort mit „Ausdehnung“ gespielt wird. Auch könnte es passieren, dass ein Spieler für Mannschaften zweier verschiedener Vereine spielberechtigt wäre (z.B. LL mit Variante „Ausdehnung“ für Verein-alt und SL mit Variante „Neustart“ für einen Verein-neu.

Für beide Varianten müsste der Spielausschuss dann Verfügungen erarbeiten, die eine vertretbare Umsetzung ermöglichen und die turnierordnungstechnisch bis Sommer 2021 zum bisherigen Zustand wieder zurückführen sollen.

Soweit die bisherigen Überlegungen. Vielleicht gibt es auch Modifikationen.

Wir sollten auch die Frage besprechen:

Wann wollen wir die richtungsweisende Entscheidung treffen ?

Wollen wir jetzt entscheiden oder erst bis Ende August ?

Denn dann in der Folge müssten wir die Planung spätestens auf den Weg bringen.

Wir haben ein Konferenzformat dieser Größe noch nicht durchgeführt. Es ist auch für uns neu. Und technische Hürden sind auch nicht auszuschließen.

Aber wir sollten es probieren. Für die Teilnahme benötigen Sie ein PC-Mikro und Lautsprecher. Kamerafunktion ist nicht erforderlich.

Bitte seien Sie bei unserer Hearing-Konferenz pro Verein möglichst nur mit bis zu 2 Personen vertreten.

Im übrigen stehe ich auch an diesen Wochenendtagen (20./21.06.) Vereinsvertretern für telefonische Rücksprache gern zur Verfügung (0171/905 11 33).

Den Konferenzlink erhalten Sie über den Mailverteiler der Vereinsvorsitzenden zugesandt. Er kann von weiteren Interessenten bei mir auch direkt erbeten werden.

Auf dass wir die Dinge auf einen guten Weg bringen !
Freundliche Grüße

Hendrik Schüler
Landesturnierleiter